Elbebrücke, A 14, Wittenberge









ZUSAMMENFASSUNG

Die Baumaßnahme umfasst den Neubau der Straßenbrücke über die Elbe im Zuge des Neubaus der BAB A14 Magdeburg – Schwerin, südlich der Stadt Wittenberge.

DAS PROJEKT

Die neue Elbebrücke verläuft westlich der bereits vorhandenen Straßenbrücke der B189 und ist Teil des Abschnittes 3 der Autobahn A14 von der AS Seehausen Nord – AS Wittenberge.

Sie unterteilt sich in eine Vorlandbrücke mit zwei getrennten Überbauten (einer je Fahrtrichtung) und in eine einteilige Strombrücke über die Elbe, die als Stahlüberbau mit einer orthotropen Verbund-Fahrbahnplatte ausgebildet wird.

Die Vorlandbrücke wird als Mittelträgerquerschnitt in Spannbetonbetonbauweise mit 2 Überbauten, die jeweils eine Breite von 14,05 m zwischen den Geländern und eine Konstruktionshöhe von 2,10 m haben, errichtet. Sie erstreckt sich über jeweils 14 Felder mit Stützweiten von 44,50 m - 12x50 m - 50,65 m und erreicht so eine Gesamtlänge von ca. 695 m.

Die Längsvorspannung der Überbauten der Vorlandbrücke erfolgt durch das interne BBV Litzenspannverfahren mit

nachträglichem Verbund. In Querrichtung werden die Überbauten schlaff bewehrt. Die Herstellung und Vorspannung der Überbauten der Vorlandbrücke erfolgen feldweise auf einer Vorschubrüstung.

LEISTUNGEN IM DETAIL

- Litzenspannverfahren mit nachträglichem Verbund
- Ca. 800 Tonnen Spannstahl
- Herstellen, Liefern und Einbauen von ca. 600 ST Fertigspannglieder Typ BBV L22, Zulassung Z-13.1-114, Stahlgüte ST 1660/1860, 150mm², mittlere Länge L= 50,30m
- Produktion der Fertigspannglieder in Bobenheim-Roxheim
- Anlieferung nach Wittenberge
- Vorspannen und Verpressen der Spannglieder durch qualifiziertes BBV Personal

WEITERE INFORMATIONEN

Artikel und Podcast im Impact – Neubau der Elbebrücke bei Wittenberge

Artikel aus der Volksstimme zum Bau der Brücke

FACTS

Standort	Wittenberge , Deutschland
Status	fertiggestellt
Bauvolumen (Wert unserer Leistungen)	2,883 Mio. EUR
Baubeginn	Februar 2024
Fertigstellung	Juli 2025
Auftraggeber	Implenia AG

LEISTUNGEN

Spannverfahren

Brückenbau